

Schülersprecher beweisen Teamfähigkeit

Landkreis - 33 Schülersprechern aus dem Landkreis Rosenheim fanden sich im großen Saal des katholischen Pfarrzentrums Chistkönig ein, um die Stadt- und Landkreisschülersprecher für das Schuljahr 2018/19 zu wählen. Dreizehn von ihnen kandidierten als Landkreisschülersprecher. Das Rennen für die Stadtschulen entschieden Adnan Dizdarevic von der MS am Luitpoldpark und Emin Türk aus Westerndorf St. Peter (beides Rosenheim) für sich. Das Team im Landkreis bilden Jana Böttjer-Gumbinski aus der Bad Aiblinger und Selina Sivak aus der Brannenburger Mittelschule.

Auch wenn die Wahlen im Mittelpunkt standen, wurde die Zusammenkunft gleichzeitig genutzt, sich gegenseitig kennen zu lernen. Um das Eis zu brechen mussten sich die Schülersprecher zu diversen Themen im Saal positionieren und konnten so zum Beispiel feststellen, dass alle zwischen ein und fünf Geschwister haben, oder bis zu vier Fremdsprachen sprechen. In einer Vorstellungsrunde fanden die Jugendlichen dann Eigenschaften, die sie in der ganzen Runde einzigartig machten und gaben so interessante Details über sich bekannt. Ein Schüler berichtete von seinem Erfolg bei einer Gokart Europameisterschaft, ein anderer erzählte unter Beifall von seiner gerade bestandenen Führerscheinprüfung. Eine Schülerin engagierte sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich bei der Jugendfeuerwehr. Gemeinsam schmiedeten alle in einem Teamwork-Spiel Pläne, um den böartigen Dr. K. Rieger daran zu hindern, die Weltherrschaft an sich zu reißen. Dazu war sowohl gute Kommunikation als auch Teamfähigkeit Voraussetzung. Spätestens jedoch beim Versuch, eine Plastikfolie zu drehen, auf der bis zu 15 SchülerInnen standen, kamen sich die Jugendlichen unweigerlich näher.

Mittags machten sich alle Teilnehmer über fast 5 Meter Pizza her und waren danach für den „ernsten Teil“ des Tages gut gestärkt: Die Anwesenden wurden genauer über Rechte und Pflichten eines Schülersprechers informiert.

Vorbereitet und durchgeführt wurde die Veranstaltung von den Verbindungslehrerkoordinatoren des Landkreises in Zusammenarbeit mit dem Stadt- und dem Kreisjugendring Rosenheim.